

Johann Ignaz Ludwig Fischer

FISCHER, (JOHANN IGNAZ) LUDWIG * Mainz 18. Aug. 1745 | † Berlin 10. Juli 1825; Sänger

Derjenige, für den Mozart den Osmin schrieb und der selber das allbekannte Lied „Im tiefen [bzw. kühlen] Keller sitz ich hier“ (aus *Der Kritiker und der Trinker*, Berlin: Maurer [1802]) komponierte, war nicht nur der berühmteste Bassist seiner Zeit, sondern auch ein Meenzer Bub, was seine Aufnahme im MMM2 rechtfertigt. Nachdem er in den 1760er Jahren im Schulchor sowie bei Aufführungen des Jesuitentheaters mitgewirkt hatte, erhielt er 1768 vorübergehend als Bassist eine Anstellung in der Mainzer Hofkapelle. Anschließend ging er nach Mannheim (1772), wo er u. a. bei der Uraufführung von Ignaz Holzbauers *Günther von Schwarzburg* (1777) mitwirkte, dann nach München (1778), Wien (1780, bis 1783) und schließlich, nach einer Zeit des Reisens, nach Berlin (1789). Sein Sohn (Anton) Joseph (* Wien 12. Juli 1780 | † Mannheim 9. Okt. 1862) war ebenfalls Sänger.

Literatur — Gottron 1959 <> Christiane Schumann, Art. *Fischer*, in: MGG2P (dort Quellen und weitere Literatur)

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=fischerjil>

Last update: **2024/08/22 14:45**

